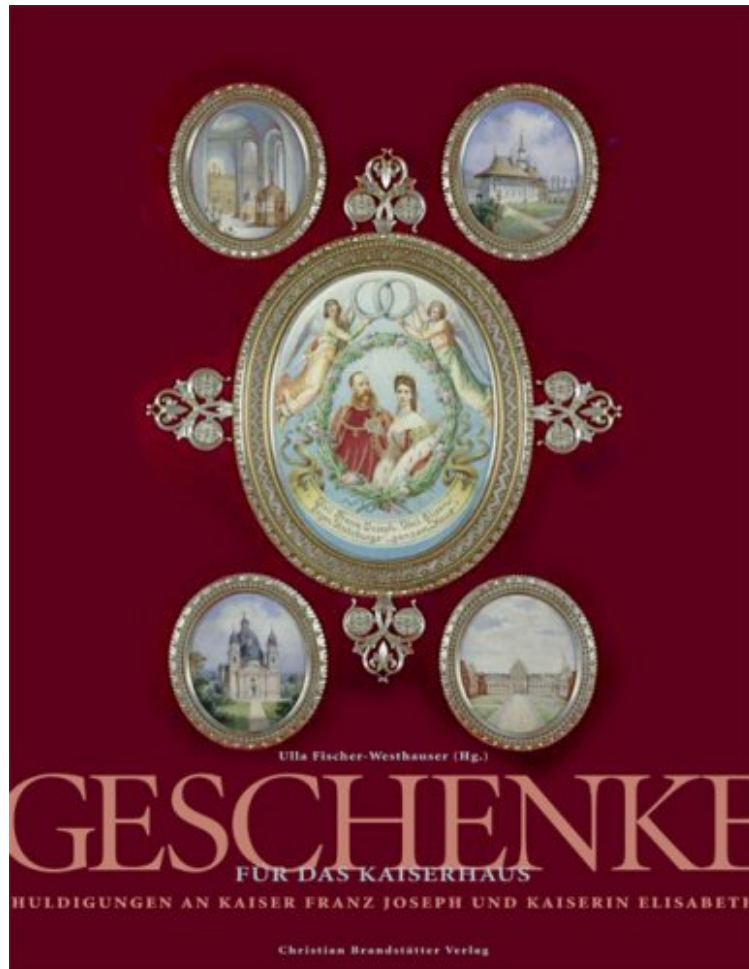


[Download ebook] Geschenke für das Kaiserhaus. Huldigungen an Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth

## Geschenke für das Kaiserhaus. Huldigungen an Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth

Von Ulla Fischer-Westhauser, Ulla Fischer- Westhauser  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #2767205 in BcherVerffentlicht am: 2007-06-01 Abmessungen: 12.20 x 1.14b x 9.88l, Einband: Gebundene Ausgabe 255 Seiten | File size: 61.Mb

**Von Ulla Fischer-Westhauser, Ulla Fischer- Westhauser : Geschenke für das Kaiserhaus. Huldigungen an Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschenke für das Kaiserhaus. Huldigungen an Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Prachtvoller Bildband Von Stefanie Conrad Der vorliegende Band beschäftigt sich mit den Huldigungsgeschenken, die das sterreichische Kaiserpaar zu bestimmten Anlssen wie z.B. Thron- und Ehejubilten oder Staatsbesuchen aus den verschiedenen Lndern der Donaumonarchie erhielt. Es handelt sich hierbei meist um sogenannte "Enveloppen", aber auch Schriftrollen oder aufwendig verzierte Kassetten, die sowohl von offiziellen, kirchlichen aber auch privaten Auftraggebern gestaltet wurden. Die im Buch vorgestellten Exemplare vermitteln ein hervorragendes Bild dieser Form

des Schenkens und ihren unterschiedlichen Ausprägungen in den verschiedenen Teilen der Donaumonarchie. Neben Darstellungen österreichischer Huldigungen sind auch Geschenke aus Italien, Ungarn und Böhmen enthalten, formuliert in den vielen Sprachen des Vielvölkerstaats. Die Fotos sind hervorragend, wie auch der Band selber nicht nur von einem beeindruckenden Gewicht, sondern auch von einer hochwertigen Papierqualität ist. Die Texte beschäftigen sich mit dieser für uns heute doch eher ungewöhnlichen Form des Huldigungsgeschenks in ihren Ausprägungen im politischen, wirtschaftlichen aber auch im religiösen Sinne. Während einige dieser Texte auch einen eher generellen Überblick über politische oder soziale Tatsachen (z.B. die Situation religiöser Minderheiten wie den Juden oder Protestanten) zulassen, beschränken sich andere wiederum auf reine Beschreibungen einzelner Huldigungsgegenstände. Mitunter kommt es bei diesen Texten zu Wiederholungen, andere Autoren listen des Weiteren lediglich zusammenhangslos die Anlässe, zu denen die Geschenke gefertigt wurden, auf. Das gibt zwar kleine Abzüge in der B-Note, ändert letzten Endes aber nichts daran, dass es sich bei diesem Band um einen verschwenderisch-schönen Prachtband handelt, der den seinerzeit ebenfalls verschwenderisch-schönen Geschenken huldigt. Ein Schatzkästchen!

Kurzbeschreibung Huldigungsadressen sind spezielle Geschenke an das Kaiserhaus, die aus prächtig gestalteten Enveloppes (Mappen, Kassetten, Rollen, Bücher) bestehen. In sehr vielen Fällen dienten sie der Selbstdarstellung, z.B. für Geschäfts-anbahnungen auf höchster Ebene. Huldigungsadressen, oder wie sie auch manchmal genannt werden Grudadressen, wurden fast immer zu diversen Anlässen bereichert, wie Geburten, runden Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeiten oder Trauerfällen. Schenker waren Städte, Gemeinden, Institutionen, Stiftungen, Vereine, Firmen, Universitäten bis hin zu Einzelpersonen aus allen Teilen der Monarchie und auch aus dem Ausland, aus allen gesellschaftlichen Schichten. Die österreichische Nationalbibliothek beherbergt ca. 3500 Grudadressen an das Kaiserhaus, darunter Entwürfe von bekannten Künstlern wie Otto Wagner oder Kolo Moser. Abgesehen von den bekannten Anlässen, wie runden Geburtstagen, Regierungsjubiläen oder der Silberhochzeit Franz Josephs und Elisabeths, an denen sich die Adressen hufen, gibt es in der Sammlung bemerkenswerte, heute vergessene Anlässe, zu denen Geschenke gereicht wurden. Der weitaus größte Teil der Sammlung kommt aus den Nachfolgestaaten der Monarchie. Zum ersten Mal wird ein Überblick über die gesamte Bandbreite und Vielfalt dieser besonderen Geschenke an das Kaiserhaus präsentiert. Mit Textbeiträgen von Dr. Emil Brix, Dr. Gabriele Praschl-Bichler, Hofrat Mag. Peter Karner, Dr. Gabriele Kohlbauer, Dr. Ulrike Scholda Ausstellung in der NB von 27. April bis 28. Oktober 2007 über den Autor und weitere Mitwirkende Fischer-Westhauser, Herausgeberin, 1955 in Wien geboren. Studium der Anglistik und Geschichte. Ehemalige Mitarbeiterin des Bildarchivs der österreichischen Nationalbibliothek, Mitarbeiterin der Galerie Westlicht - Schauplatz für Fotografie. Ausstellungen und Publikationen zur Wirtschafts- und Photographiegeschichte.